Wir über uns 2
Öffnungszeiten 4
Spenden 5
Bundesfreiwilligendienst beim KIELER FENSTER 6
Termine 7

Aktuelles aus dem KIELER FENSTER 8
Der 6. Kieler MUT-LAUF 2022 8
Berufsbildungsbereich im Werkforum Kiel 11
Engagementförderung für Nutzer*innen 14
Aus »Gut Betucht« wird »Eigen.Werk« 16
Neue Mitarbeiterin in der PIA 17

Gruppen 18
Selbsthilfegruppe gründen 19
Gruppenübersicht **ohne** Anmeldung 20
Gruppenübersicht **mit** Anmeldung 22

Beschwerde- und Vorschlagswesen 24
Psychosoziale Beratungsstelle 25
Angebote für Angehörige 26
Nutzer*innenbeteiligung 27
Trialogische Seminare 28

Veranstaltungen 29
Woche der Seelischen Gesundheit 2022 29
Heiligabend im Ambulanten Zentrum 32
Infoveranstaltung zur Reform des Betreuungsrechts 33
DVD-Filmvorführung »Narzisstische Persönlichkeitsstörung« 34

Leihbücherei 35
Betreuung am Übergang 36
Soziotherapie 37
Ambulant Betreutes Wohnen 39
Mitarbeiter*innen 40
Weitere Angebote des KIELER FENSTER 43
Adressen KIELER FENSTER 48
Fotos vom Mut-Lauf 2022 50
Impressum 52

Das Ambulante Zentrum (AZ)

Das AZ ist eine Abteilung des »KIELER FENSTER e. V.« Der Verein ist seit 1978 gemeindepsychiatrisch in Kiel tätig. Die Zielgruppe unserer Arbeit sind alle erwachsenen Kieler Bürger*innen mit psychischen Problemen, Schwierigkeiten und Erkrankungen. In den 70er-Jahren wurden Ideen entwickelt, die großen Kliniken zu verkleinern und Hilfen in überschaubaren, zentralen Einrichtungen anzubieten. So entstanden ambulante, alltags- und gemeindeorientierte Angebote. Mit diesem Selbstverständnis unterstützt das AZ psychisch erkrankte Mitbürger*innen dabei, in ihrer Gemeinde ein weitgehend selbstständiges Leben zu führen.

Wenn Menschen in Not sind, muss es für sie einfach sein, Hilfen zu bekommen! Es ist uns wichtig, dass Hilfesuchende bei uns schnell und unbürokratisch unterstützt werden. Zu diesem Zweck bündelt unser Zentrum verschiedene ambulante Angebote unter einem Dach. Wir bieten praktische Unterstützung zur Bewältigung des Alltags, schnelle zuverlässige Hilfen speziell in psychiatrischen Problemlagen sowie Angebote zur Tagesstrukturierung. Dabei unterstützen wir bei allen psychischen, sozialen und existenziellen Problemen und stellen Räume für Selbstorganisation und Selbsthilfe zur Verfügung. Zudem binden wir auch ehrenamtlich tätige Menschen in unsere Arbeit mit ein und wir setzen uns mit vielfältiger Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von psychisch Erkrankten ein. So informieren wir z. B. mit regelmäßigen DVD-Dokumentationen, Filmen und Vorträgen über psychiatrische Themen und wir organisieren die Trialogischen Seminare (ehem. Psychoseseminare), in denen sich Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige und Profis austauschen und voneinander lernen. Im Einzelnen besteht das Ambulante Zentrum aus:

- der Begegnungsstätte mit dem Café Lü und niedrigschwelligen Arbeitsmöglichkeiten am Tresen, in der Reinigung und im Gartenbereich
- dem Gruppen- und Selbsthilfebereich
- der Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und deren Angehörige
- praktischen Hilfen
- der Betreuung am Übergang (in die selbstständige Lebensführung)
- dem Ambulant Betreuten Wohnen
- der Soziotherapie

Wir über uns

Wofür ist eine Anmeldung erforderlich?
Für den Besuch der Begegnungsstätte ist natürlich keine Anmeldung notwendig (außer, Sie möchten zusätzlich am Mittagstisch oder Frühstück teilnehmen). Für Beratungen empfiehlt es sich, einen Termin zu vereinbaren, aber auch während der Treffpunktzeiten ist eine Kurzberatung möglich. Für Gesprächs- und Selbsthilfegruppen ist eine Anmeldung erforderlich. Offene Gruppen, wie z. B. die Bastelgruppe, Sport- und Malgruppe, können ohne Anmeldung besucht werden.

Begegnungsstätte und Café
In unserem **Café Lü** halten wir an sieben Tagen in der Woche ein kleines Speisenangebot für Sie bereit. Wir bieten u. a. warme Speisen, La Flûtes, Pizzen, belegte Brötchen, Salate und natürlich Kuchen zu günstigen Preisen an.

Frühstück
Zweimal pro Woche, dienstags von 10.00–12.00 Uhr und freitags von 10.30–12.00 Uhr, besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu frühstücken. Anmeldung für Dienstag: bis Montag um 15 Uhr, Anmeldung für Freitag: bis Mittwoch um 15 Uhr unter Tel. 0431 64980-31 oder 64980-50, Preis: 3,80 €

Kurzfristige Veranstaltungen
Im Ambulanten Zentrum gibt es über das Jahr verteilt eine große Reihe an verschiedenen kurzfristigen Terminen: Besuche von kulturellen Veranstaltungen, Ausflüge in stadtnahe Erholungsgebiete, Spielnachmittage, Grillen, Aktionen mit Kaffee und Kuchen, pädagogisch angeleitete Gruppen und vieles mehr. Im Bereich der Selbsthilfe- und Freizeitgruppen verändert sich oft so viel, dass wir es in dieser Broschüre nicht abbilden können. Auch auf Facebook informieren wir regelmäßig über geplante Veranstaltungen. Daher gilt – wer regelmäßig bei uns vorbeischaut, bleibt auf dem Laufenden!

Internet
Wollen Sie ins Internet, Ihre E-Mails abrufen oder einfach mal einen Computer benutzen? Im **Café Lü** steht Ihnen während der Öffnungszeiten ein Computer zur Verfügung. Die Nutzung inklusiv Internetzugang ist kostenfrei, Ausdrucke sind aber kostenpflichtig. Wenn Sie noch nie einen Computer benutzt haben oder noch nie im Internet waren, können Sie bei uns eine Einführung bekommen. Fragen Sie uns gerne! Ferner stehen Zeitungen, Zeitschriften, Spiele und eine Leihbücherei zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Tischtennis, Dart, Kicker, Billard oder Badminton zu spielen.

Öffnungszeiten der Begegnungsstätte/des Café Lü

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	12.00–18.00 Uhr
Dienstag	10.00–18.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag	14.00–18.00 Uhr

Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen im Ambulanten Zentrum Telefonische Sprechzeiten:

Montag	9.00–14.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00, 15.00–17.00 Uhr
Mittwoch	9.00–12.00, 15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00, 15.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–14.00 Uhr

Hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter*innen sind zu folgenden Zeiten als Ansprechpersonen in der Begegnungsstätte direkt persönlich zu erreichen:

Montag	12.00–14.00 Uhr
Dienstag	10.00–12.00, 15.00–17.00 Uhr
Mittwoch	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	15.00–17.00 Uhr
Freitag	12.00-14.00 Uhr

Zu allen anderen Zeiten sind die Begegnungsstätte und das **Café Lü** durch Nutzer*innen in Selbsthilfe geöffnet.

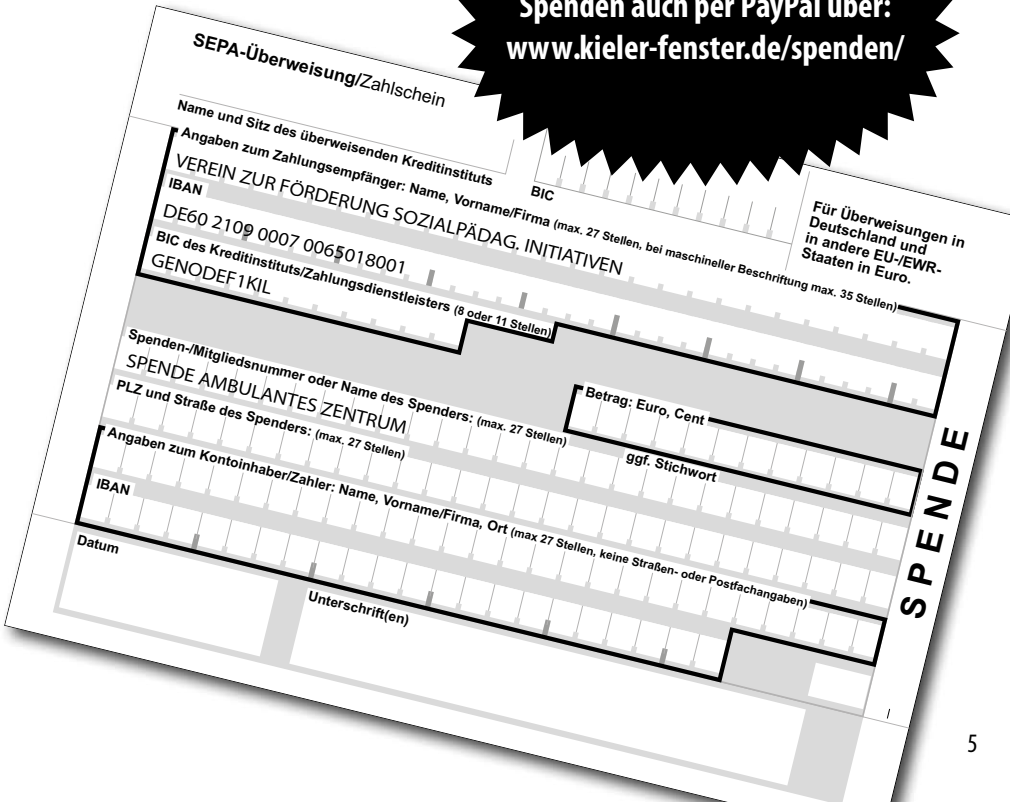
Spendenaufruf für das Ambulante Zentrum

Das Ambulante Zentrum (AZ) des KIELER FENSTER ist eine Begegnungs- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und deren Angehörige. In der psychosozialen Beratungsstelle erhalten Sie unbürokratisch fachkundige Beratung und Information bei psychischen und sozialen Fragen. Neben dem vielfältigen Gruppenangebot finden im AZ regelmäßig öffentliche Kultur- und Informationsveranstaltungen statt. Da die Nachfrage nach unseren Angeboten die finanzierten Stellen regelmäßig übersteigt, freuen wir uns über Spenden für unsere Arbeit, um

- psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen kurzfristig zu helfen,
- Beratung und Betreuung umfassend anbieten zu können,
- mittels Öffentlichkeitsarbeit über psychische Erkrankungen zu informieren und aufzuklären.

Die Versorgung von psychisch erkrankten Menschen und die Aufrechterhaltung von unbürokratischen Beratungsangeboten geht alle an – **helfen auch Sie mit!**

Spenden auch per PayPal über: www.kieler-fenster.de/spenden/



Freie BFD-Stelle
–
bewirb dich!

Bundesfreiwilligendienst beim KIELER FENSTER

Du hast Interesse an der Arbeit mit Menschen, die psychische Probleme haben? Du legst Wert auf eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit und möchtest in einem netten Team mit einer offenen Atmosphäre arbeiten? Dann bist du bei uns richtig!

Das Ambulante Zentrum des KIELER FENSTER sucht in der Regel jährlich ab der Sommerzeit Menschen, die für ein Jahr ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns ableisten möchten. Ein Einstieg zu einem anderen Zeitpunkt, eine Verlängerung des Dienstes oder eine Tätigkeit in einer anderen Abteilung des KIELER FENSTER ist ebenfalls möglich.

Zu deinen Aufgaben gehören die Mitarbeit in unserer Begegnungsstätte mit dem Café Lü, insbesondere der Tresendienst, Boten- und Fahrdienste, die Zubereitung von Speisen, die Durchführung von Freizeitangeboten und auch leichte Hausmeistertätigkeiten. Im Café Lü unterstützt du die Hauswirtschaftsmeisterin bei der Anleitung der Tresenmitarbeiter*innen, du kannst kochen und backen lernen und hast viel Kontakt zu unterschiedlichen Menschen. Zudem kannst du bei uns auch gerne deine speziellen Interessen, Talente, eigenen Ideen und Projekte mit einbringen. Der Besitz eines Führerscheins ist Voraussetzung, um im Ambulanten Zentrum den Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.

Das Ambulante Zentrum ist eine Einrichtung mit einer offenen und kollegialen Atmosphäre. Ein partnerschaftliches Miteinander sowohl zwischen den Mitarbeiter*innen als auch gegenüber den Nutzer*innen unserer Einrichtungen ist für uns selbstverständlich.

Du kannst dir ein Engagement bei uns vorstellen? Dann freuen wir uns über deinen Anruf oder deine E-Mail: Tel. **0431 64980-50** oder bewirb dich per E-Mail: az-mail@kieler-fenster.de

OKTOBER

10.10.–20.10. | Internationale Woche der seelischen Gesundheit
»Reden hebt die Stimmung – Seelisch gesund in unserer Gesellschaft«

11.10. | Tag der offenen Tür | **»Wir reden nicht nur – Einblicke in die therapeutische Arbeit der sozialpsychiatrischen Tagesklinik«** | Psychiatrische Tagesklinik | Alte Lübecker Chaussee 1, 24114 Kiel, 1. Etage | 13.30–16.30 Uhr

12.10. | Trialogisches Seminar | **»Resilienz und psychische Gesundheit«** | online mit Nikolaus Germ (KIELER FENSTER) | 18.15–20.15 Uhr

13.10. | **Vorstellung des Bündnis gegen Altersarmut e.V. / Groschendreher**
mit Ann-Kathrin Kelle (Groschendreher) | im Sofaraum des AZ | 16.00 Uhr

18.10. | Tag der offenen Tür | **»Gut Betucht wird zu Eigen.Werk«**
Jägersberg 3, 24103 Kiel | 10.00–14.00 Uhr

19.10. | Vortrag | **»Wohlbefinden und Glück – Säulen psychischer Gesundheit?«**
Vinetazentrum (vsl. EG rechts) | Elisabethstraße 64, 24143 Kiel-Gaarden | 17.00–19.00 Uhr

NOVEMBER

30.11. | Trialogisches Seminar | **»Wo beginnt Online-Sucht«** | online mit Oliver Wessel (KIELER FENSTER) | 18.15–20.15 Uhr

DEZEMBER

24.12. | **Weihnachtsfeier im Ambulanten Zentrum**
13.30–20.00 Uhr | Anmeldung direkt mit Vorkasse nur vor Ort im AZ

FEBRUAR

07.02. | **»Neues Jahr – neues Gesetz«** | Infoveranstaltung zur Reform des Betreuungsrechts | mit Oliver Renner vom Betreuungsverein Kiel e. v. | 18.15–20.00 Uhr

MÄRZ

28.03. | DVD-Filmvorführung mit anschließender Diskussion | **»Das Zentrum des Universums. Ein Film über Menschen mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung.«** | mit anschließender Diskussion | Sofaraum des AZ | 18.00–20.00 Uhr
Eintritt frei

Für Mut in allen Lebenslagen – der 6. Kieler MUT-LAUF 2022

Startschuss Mut-Lauf

Was die Kieler Woche als Sommerfest für die Landeshauptstadt, ist der MUT-LAUF als Event für psychosoziale Gesundheit: die fünfte Jahreszeit nach eigenen Maßstäben. Der sechste Kieler Lauf für seelische Gesundheit hat am 11. Juni 2022 auf der Moorteichwiese wieder ein starkes Zeichen gesetzt gegen die Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und für ein gesellschaftliches Miteinander jenseits von Vorurteilen und Leistungszwang.

Auch in der sechsten Auflage war wieder für jeden etwas dabei: Auf dem „Markt der Möglichkeiten" präsentierten 23 Anbieter ihre psychosozialen Angebote und standen für Gespräche bereit: Bei bestem Sonnenschein wurde der grüne Festplatz so wieder zu einem besonderen Ort der Begegnung und des Austauschs. Gekommen waren unter anderen der Arbeiter-Samariter-Bund, Selbsthilfegruppen der Adipositas-Hilfe Deutschland, die Suchtberatung der stadt.mission.mensch und Groschendreher, das Kieler

Aktuelles aus dem KIELER FENSTER

Bündnis gegen Altersarmut, um nur einige zu nennen. Auch kulinarisch waren die vielen Besucher*innen bestens versorgt: Der ASB-Verpflegungswagen bot Kaffee und Kuchen, kalte Getränke und mehr, der beliebte Grillstand hatte neben Bratwürsten und Pommes frites auch vegetarische Burger im Angebot.

Gut 40 angemeldete Kinder unter sieben Jahren starteten beim Kids-MUT-Lauf um 15 Uhr auf den Startschuss von Oberbürgermeister Ulf Kämpfer, der als Schirmherr zuvor die Bedeutung der Veranstaltung hervorgehoben hatte: „Viele haben vor allem auch in den vergangenen zwei Jahren sehr gelitten und brauchen mehr Unterstützung denn je. Ich bin allen Institutionen und Helfenden sehr dankbar für ihre Tätigkeit!" Zugleich freute er sich ausdrücklich, dass der MUT-LAUF nicht wie andere Events nach den Corona-Einschränkungen Federn gelassen habe, sondern wieder so deutlich sichtbaren Besucher-Zuspruch erfahre.

Den Anfang des Interview-Reigens auf der Bühne hatte mittags Daniel Hoppmann gemacht, dem als Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim KIELER FENSTER die Aufgabe zugefallen war, den MUT-LAUF offiziell zu

eröffnen: Gemeinsam mit Organisator und Moderator Oliver Wessel, der gewohnt launig durch den Tag führte, sprach Hoppmann seinen großen Dank vor allem auch den zahlreichen Ehrenamtlichen aus, ohne deren Unterstützung das Event nicht möglich wäre.

Highlight des MUT-LAUFs für Erwachsene und alle über acht Jahre waren dann sicherlich die drei Lamas der Lama-Karawane: Diplom-Pädagogin Ines Schneider hatte drei ihrer 14 Lamas zum Lauf angemeldet und sprach auf der Bühne mit Oliver Wessel über die Möglichkeiten tiergestützter Therapie. (Und eines der Tiere hat tatsächlich bei der großen, wieder sehr großzügig ausgestatteten Tombola ein Dampfbügeleisen gewonnen.)

Einen thematischen Schwerpunkt brachte Ann-Kathrin Kelle von den Groschendrehern mit zum sechsten MUT-LAUF: Für das Kieler Bündnis gegen Altersarmut berichtete sie von der Einbindung Betroffener und wie viel mehr Armut bedeutet, als nur kein Geld zu haben – den Verlust sozialer Teilhabe, von Freunden und von Freude. Mit starken, bewegenden Worten bestätigte das Renate Krause, ein betroffenes Groschendreher-Mitglied: „Das haben wir nicht verdient, dass wir so schlecht behandelt werden!" Aus Sicht auch junger Menschen konnte das auch Ehrenamtler Lorenzo berichten: „Bei der *Nummer gegen Kummer* melden sich viele Jugendliche und junge Erwachsene, die vor Armut einsam und so längerfristig krank werden."

Der MUT-LAUF hat wieder einmal auf sehr eindrückliche Weise alle zusammengebracht: Jede*r hat mit Schritten nach eigenem Vermögen Mut bewiesen – auf die Bühne zu treten, in die Gemeinschaft und Begegnung zu kommen, nach eigenem Vermögen langsam oder schnell, kurz oder ein wenig länger zu laufen oder zu gehen. Gemeinsam gefeiert haben alle Anwesenden das zur mitreißenden Musik von two blon.de, die wie drei Jahre zuvor mit „Über sieben Brücken musst du gehen" einen bewegenden musikalischen Schlusspunkt setzten.

Dr. Michael Sellhoff

Aktuelles aus dem KIELER FENSTER

Berufsbildungsbereich im Werkforum Kiel

Nach der Schule einfach durchstarten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt? Oder zurückkehren in den Beruf, den man vor Ausbruch einer psychischen Krankheit oder einem Unfall ausgeübt hat? Das ist für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen meist nicht möglich. Wie es dennoch gut gelingen kann, Menschen (wieder) in Arbeit zu bringen, zeigt das Werkforum Kiel des KIELER FENSTER. In seinem Berufsbildungsbereich bietet es einen ruhigen Einstieg in Beschäftigung – mit Zeit, sich selbst auszuprobieren.

Teilnehmerin Nicole H. und Werkstattleitung Marion Kay (Foto links)
Projektwand im Berufsbildungsbereich (Foto rechts)

Im Projektbereich des BBB in der Borsigstraße 15 in Kiel-Wellsee herrscht kreatives Chaos. Berufsbildungs-Teilnehmerin Nicole H. gestaltete aus alten Buchcovern bunte reBook-Ringordner, die als Notizblöcke, Rezeptbücher und Kalender in den Verkauf gehen. „Unser Buch-UpCycling ist nur ein Projekt von vielen im Werkforum Kiel, den Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie die Menschen, die nach Krankheit begleitet wieder ins Arbeitsleben zurückkehren wollen, im Rahmen der Berufsbildung wählen können", sagt Marion Kay, Leiterin des Werkforums.

Das Werkforum Kiel in Wellsee hält als anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung nicht nur 90 Arbeitsplätze für Menschen mit einer pri-

Aktuelles aus dem KIELER FENSTER

mär psychischen Beeinträchtigung vor, sondern bereitet die Menschen in seinem Berufsbildungsbereich auch auf ihren künftigen Arbeitsplatz vor – „ähnlich wie bei einer Ausbildung oder dem Besuch einer Berufsschule", erklärt Kay. „Wir haben in der Berufsbildung 25 Plätze. Die Maßnahme steht ganzjährig zur Verfügung, heißt: Ein Eintritt ist flexibel möglich." 27 Monate dauert der Prozess der individuellen, beruflichen Qualifizierung, der in einem Werkstattarbeitsplatz, in einem geschützten Außenarbeitsplatz oder gar auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt münden kann.

Die Berufsbildung startet mit einem dreimonatigen Eingangsverfahren, welches dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Ausloten der Ziele und Bedürfnissen der Teilnehmenden dient. Auf Grundlage dieser Ziele und Bedürfnisse wird in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden ein Eingliederungsplan erstellt und der Reha- und Entwicklungsverlauf geplant. Dieses bildet die Grundlage für die individuell gestaltete Anleitung, Betreuung und Begleitung.

Die Teilnehmenden können sich in unterschiedlichsten Bereichen erproben.

Ab dem vierten Monat startet dann die Qualifizierung im Berufsbildungsbereich. „Die Menschen sollen in den zwei Jahren – eng begleitet und angeleitet – mindestens drei verschiedene Arbeitsbereiche im Werkforum, in den externen Außengruppen oder in den ausgelagerten Arbeitsplätzen kennenlernen", sagt Kay. Das ist zum einen wichtig, damit jeder und jede das Betätigungsfeld findet, in dem er oder sie später arbeiten möchte. „Manchmal entdecken die Teilnehmenden dabei sogar Fähigkeiten und Interessen, von denen sie vorher nicht wussten, dass sie da sind", sagt die Leiterin. Zum anderen soll der für psychisch erkrankte Menschen nicht einfache Wechsel der Arbeitsbereiche ihnen dabei helfen, auch später mit Veränderungen im Leben gut umzugehen. „Unsere Teilnehmenden wünschen sich aufgrund ihrer Erkrankung Stabilität. Ein Wechsel ist für die Menschen immer ein sehr herausfordernder Schritt", weiß Kay. „Die Angst vor Veränderungen ist schon sehr groß. Der Leistungsdruck, eine neue Aufgabe bewältigen zu müssen und diese nicht zu schaffen, kann bei einigen Ängste auslösen", ergänzt Teilnehmerin Nicole H. „Man lernt aber im geschützten Rahmen des Werkforums, Veränderungen anzunehmen. Und man lernt auch, dass es Aufgaben gibt, die man von seinen Fähigkeiten her einfach nicht kann – ohne sich von dieser Tatsache psychisch herunterziehen zu lassen."

Dabei werden die Teilnehmenden vom Team des Werkforums unterstützt. Hilfreich sind aber auch die individuellen Fördermaßnahmen in dem Bereich. Dazu gehören unter anderem Unterricht zu den Themen „Ich und Andere", „Arbeit und Beruf", „Gesundheit und Wahrnehmung", „Freizeit und Lebensgestaltung" und die Vermittlung von sozialen und anderen Kompetenzen. „All das dient ebenso wie die beruflichen Fähigkeiten als Vorbereitung für eine Arbeitsstelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen wie dem Werkforum", sagt Kay, die sehr zufrieden mit der Erfolgsquote ihres Teams ist: „Einige unserer Teilnehmenden, besonders in den ausgelagerten Arbeitsplätzen, werden relativ schnell nach der Berufsbildung von Arbeitsgebern übernommen oder bekommen einen Ausbildungsplatz", so Kay. „Alle anderen dürfen sich ohne Druck entscheiden, ob sie nach den 27 Monaten in die Werkstatt wechseln oder sich auf eine andere Stelle bewerben möchten."

Sie möchten mehr Informationen über den Berufsbildungsbereich des Werkforums erhalten? Rufen Sie uns gerne an unter 0431 260974-10 und vereinbaren einen Termin zum Kennenlernen. Wir bieten auch die Möglichkeit von Kurzzeitpraktika bzw. Hospitation, damit Sie sich ein persönliches Bild von der Einrichtung machen können.

Jennifer Ruske

Werkforum KIELER FENSTER
Liebigstraße 20 und Borsigstraße 15 | 24145 Kiel
Tel.: 0431 260974-10 | E-Mail: sozialdienst.werkforum@kieler-fenster.de
www.werkforum-kiel.de
www.kieler-fenster.de.

Motivieren – Qualifizieren – Befähigen

Ein Projekt des KIELER FENSTER zur Engagementförderung für Nutzer*innen

Für das Jahr 2022 hat das KIELER FENSTER vom Land Schleswig-Holstein Mittel zur Verfügung gestellt bekommen, um Menschen mit einer psychischen Erkrankung eine 12-teilige Fortbildungsreihe zu ermöglichen. Ziel dieser Workshops ist es, betroffene Menschen zu befähigen, die Unterstützung zu benennen und zu erlangen, die sie für die Selbstvertretung in verschiedenen Gremien in und außerhalb des KIELER FENSTER benötigen. Das erworbene Wissen soll helfen, sich leichter an Entscheidungsprozessen beteiligen zu können und somit langfristig die Situation von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu verbessern, Stigmatisierung entgegenzuwirken, Toleranz und Verständnis zu ermöglichen.

Teilnehmer*innen während einer Veranstaltung des Projekts „Motivieren – Qualifizieren – Befähigen“

Das Besondere an diesem Projekt ist es, dass die Themen gemeinsam mit den Nutzer*innen des KIELER FENSTER ausgesucht und vorbereitet werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Workshops ganz nah an den Bedürfnissen der Menschen stattfinden und Partizipation ermöglicht wird. Der Grundsatz „Nicht über uns ohne uns“ schwingt in allen Projektangeboten mit. Im ersten Halbjahr 2022 hat die Sozialarbeiterin Barbara Birk mit den drei EX-IN Mitarbeiter*innen des Vereins, Ava Anna Johannson, Christian Sach und Thomas Bartels gemeinsam Workshops u.a. zu den Themen: „Partizipation, was ist das denn?“, „Konflikte im Ehrenamt“ oder „Recht und Rechte in der Sozialpsychiatrie“ durchgeführt.

Dabei war es jedes Mal möglich, dass die Teilnehmer*innen der Veranstaltung bei Kaffee und Brötchen im Konferenzraum der Geschäftsstelle des KIELER FENSTER oder online von zu Hause aus teilnehmen konnten. Diese Hybrid-Veranstaltungen haben den Vorteil, dass sich während der Coronazeit mehr Menschen unkompliziert und sicher beteiligen können.

Was wurde bisher erreicht? Eine Teilnehmerin sagte zum Beispiel in einer Rückmelderunde: „Es ist so toll, dass so etwas kostenlos für uns Nutzer*innen angeboten wird. Ich hätte mir das sonst nicht leisten können und mich auch nicht getraut, daran teilzunehmen!“ Da die Veranstaltungen stets im Tandem von persönlichen und professionellen Experten durchgeführt werden und eine rege Beteiligung der Nutzer*innen sehr erwünscht ist, kommt es jedes Mal zu einer sehr vielfältigen Betrachtung des jeweiligen Themas.

Die Fortbildungen finden jeweils in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr statt. Die Gruppe hat sich für einen offenen Start und Ende entschieden, um die Hürden möglichst klein zu halten. Das bedeutet, um 13 Uhr wird eine Zwischenbilanz gezogen und wer noch kann, ist für den letzten Workshopteil des Tages herzlich eingeladen.

Für die weiteren Termine der Reihe gibt es noch einige freie Plätze. Folgende Themen und Termine sind bis Ende 2022 noch geplant:

18.10.2022	**Recovery, ein erster Überblick**
22.11.2022	**Sicherer Umgang mit Medien und elektronischen Hilfsmitteln**
29.11.2022	**Gewaltfreie Kommunikation**
20.12.2022	**Abschlussveranstaltung**

Anmeldungen bitte per Mail an c.vonOppen@kieler-fenster.de. Bitte Namen, Mailadresse, gewünschten Termin und Teilnahme in Präsenz oder Online angeben. Für weitere Fragen zum Projekt und den einzelnen Fortbildungen steht Barbara Birk unter pia.b.birk@kieler-fenster.de gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn sich noch mehr Menschen trauen, dabei zu sein.
Barbara Birk

Aktuelles aus dem KIELER FENSTER

Auf zu neuen Ufern …

Das Frauenbeschäftigungsprojekt Gut Betucht wird
Eigen.Werk

Der neue Werkstattladen von Eigen.Werk

Nach Umbau und Veränderung des Ladenkonzepts in Richtung „Werkstattladen" gibt es Anlass für einen neuen Namen für unseren Laden und das Arbeitstrainingsprojekt.

Mit der offiziellen Neueröffnung am 18.10.22 von 10–14 Uhr freuen wir uns jetzt über einen völlig neu gestalteten Werkstattladen, in dem nun unsere eigenen schönen Produkte aus den angrenzenden großen Werkstätten angemessen zur Geltung kommen und verkauft werden. Dies sind schöne und nützliche Dinge aus unseren beiden Schneidereien sowie verschiedenste Produkte unter anderem aus Papier, Holz, Wolle und Seilen, die in unserer Werkstatt für dekorative Gestaltung jeweils unter fachkundiger und individueller Anleitung entstehen.

In vielen Produkten erkennt man die individuelle Handschrift der Frau, die das jeweilige Werk erstellt hat, und so möchten wir auch unseren neuen Namen **Eigen.Werk** verstanden wissen, nämlich als „mein eigenes Werk", mit meinen eigenen Händen geschaffen und damit etwas, auf das ich

Aktuelles aus dem KIELER FENSTER

stolz sein kann. Das Frauenarbeitstraining bleibt auch unter dem neuen Namen **Eigen.Werk** konzeptionell unverändert und bietet mit 30 Plätzen ausschließlich für Frauen ein tagesstrukturierendes Beschäftigungsangebot, das über die Eingliederungshilfe beantragt werden muss.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur offiziellen Neueröffnung des Ladens, bei der wir zeitgleich einen „Tag der offen Tür" im Rahmen der diesjährigen *Woche der seelischen Gesundheit* (siehe ab Seite 29) begehen und Interessierten einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen. Unabhängig davon können Neugierige bereits jetzt unseren neugestalteten Laden besuchen.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.30–15.30 Uhr, Mi 9.30–12.00 Uhr

Am Arbeitstraining interessierte Frauen können im Rahmen eines unverbindlichen Infotermins schauen, ob das Angebot für sie in Frage kommt.

Eigen.Werk
24103 Kiel | Jägersberg 3
Tel: 0431 240160-11 oder 240160-14
E-Mail: eigen.werk@kieler-fenster.de

Neue Mitarbeiterin

in der Psychiatrischen Institutsambulanz

Hallo zusammen, mein Name ist Sabine Nagel und ich bin seit Juli 2021 als psychiatrische Fachärztin in der PIA des KIELER FENSTER tätig. Ich bin gebürtige Kielerin und habe auf diesem Weg nach mehreren Jahrzehnten wieder hierher zurückgefunden. Mein beruflicher Werdegang war kurvenreich und interessant. Reich an Lebenserfahrung freue ich mich nun, unser buntes Team in der PIA zu ergänzen und hoffe, dass ich meinen Patient*innen Unterstützung sein kann auf dem Weg zu mehr Gesundheit und Selbstbestimmung.

Sabine Nagel

Unsere Gruppenangebote

Gruppen sind ein fester konzeptioneller Bestandteil des Ambulanten Zentrum. Sie bieten Zugehörigkeit, Tages- bzw. Wochenstrukturierung, Raum für Erfolgsaustausch und Information aus Betroffenensicht, Geborgenheit und emotionale Nähe. Im Ambulanten Zentrum findet sich eine große Anzahl an verschiedenen Gruppen: Selbsthilfe, Freizeitangebote (Sport, Aktivitäten, spezielle Themen usw.) sowie angeleitete Gesprächs- und Angehörigengruppen. Der überwiegende Teil unserer Gruppen, insbesondere im Selbsthilfe- und Freizeitbereich, beruht auf ehrenamtlichem Engagement. Somit bietet sich vielleicht auch für Sie eine Möglichkeit, sich ehrenamtlich bei uns zu engagieren.

I. Selbsthilfegruppen (SHG)
- ohne fachliche Anleitung
- betroffene Menschen sind unter sich, tauschen sich aus und unterstützen sich gegenseitig
- **mit Anmeldung und Kostenbeitrag**

II. Offene Freizeitgruppen
- Freizeitgruppen mit verschiedenen Themen (Aktivitäten, Sport usw.)
- ohne Anmeldung, einfach hingehen und dabei sein
- bei einigen Gruppen die Termine bitte vorher im AZ erfragen
- **zum Teil mit Kostenbeitrag**

III. Angeleitete Gruppen mit speziellen Themen
- Sport, Gesundheit, Kommunikation, Kurse
- Teilnahme möglich nach vorheriger Beratung
- **mit Anmeldung und zum Teil mit Kostenbeitrag**

IV. Angehörigengruppen
- unter fachlicher Anleitung (Austausch, Begleitung, Beratung, Unterstützung)
- **mit Anmeldung und Kostenbeitrag**

Schon mal an Selbsthilfe gedacht?

Keine Lust mehr, Probleme mit sich selbst auszumachen? Dann suchen Sie sich andere Menschen, denen es genauso geht! Selbsthilfegruppen gibt es zu vielen verschiedenen Erkrankungen und Themen. Das Ziel dieser Gruppen ist immer, den Austausch und die Unterstützung zu fördern und Isolation entgegenzuwirken. Dabei können alle voneinander lernen und auch ein Netzwerk bilden.

Das Ambulante Zentrum des KIELER FENSTER ist in Kiel der Treffpunkt mit dem größten Angebot an Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischen Problemen. Durchschnittlich treffen sich im AZ fünfzehn Gruppen zu verschiedenen psychischen Störungen, wobei aber gewisse Bereiche, Diagnosen oder Themen momentan nicht abgedeckt sind.

Derzeit suchen wir interessierte Menschen, die zu folgenden oder anderen Themen eine Selbsthilfegruppe gründen möchten:

- psychoseerfahrene Menschen
- junge Menschen mit psychischen Problemen
- Männer
- Menschen in der 2ten Lebenshälfte

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an:
Sven Klemsen oder Anton Flaschke,
Ambulantes Zentrum – **Tel. 0431 64980-50**

MONTAG

Offener Treff in der Tagesstätte der Chance Elisee
14.00–16.00 Uhr, wöchentlich, Elisabethstraße 55 (3. OG), Kiel-Gaarden, Austausch, Spiele und Aktivitäten bei Kaffee und Tee

Bingo
16.00–17.00 Uhr, 14-tägig, Sofaraum, Termine bitte erfragen unter: Tel. 0431 6498050

DIENSTAG

Offener Treff in der Tagesstätte der Chance Elisee
14.00–16.00 Uhr, wöchentlich, Elisabethstraße 55 (3. OG), Kiel-Gaarden, Austausch, Spiele und Aktivitäten bei Kaffee und Tee

*Sämtliche Gruppenangebote finden im AZ statt, ansonsten ist die Adresse angegeben. Bei Gruppen mit 14-täglichem Rhythmus die Termine bitte telef. unter **0431 64980-50** oder direkt im AZ erfragen. Auch offene Gruppen haben eine max. Platzzahl – rufen Sie uns gerne an, wenn Sie wissen möchten, ob in einer bestimmten Gruppe noch Platz frei ist. Danke!

MITTWOCH

Offener Treff in der Tagesstätte der Chance Elisee
14.00–16.00 Uhr, wöchentlich, Elisabethstraße 55 (3. OG), Kiel-Gaarden, Austausch, Spiele und Aktivitäten bei Kaffee und Tee

Kreativwerkstatt
16.15–18.15 Uhr, wöchentlich im Ergotherapieraum
1,- € pro Person und Termin
Jens Kahl, Dirk Hannemann

Offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit ADHS/ADS
18.00–20.00 Uhr, 14-täglich, gerade Woche, in der Hamburger Chaussee 4, 2. Stock, Treff um 18.00 Uhr unten vor der Tür,
3,- € pro Person im Monat
Jessica

Offene SHG Lip-Lymphödem
18.30–22.00 Uhr, 1 x monatlich am 1ten Mittwoch im Sofaraum
Jessica Marquardt
Sonja Logemann

Offene Adipositas Selbsthilfegruppe
19.00–22.00 Uhr, am 2. und 4. Mittwoch im Monat im Sofaraum
Jessica Marquardt

DONNERSTAG

Offener Treff in der Tagesstätte der Chance Elisee
14.00–16.00 Uhr, wöchentlich, Elisabethstraße 55 (3. OG), Kiel-Gaarden, Austausch, Spiele und Aktivitäten bei Kaffee und Tee

Musikgruppe
16.00–18.00 Uhr, Musikraum, 3ter und 4ter Donnerstag im Monat
Rolf Peters-Ganzenmüller

Offene Selbsthilfegruppe – Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker
17.30–19.30 Uhr, jeden 1ten Donnerstag im Monat im Musikraum,
3,- € pro Person im Monat
Dr. Rüdiger Hannig

FREITAG

Traumkind – Gruppe für psychisch belastete Frauen in der Schwangerschaft oder mit Kinderwunsch
10.30–12.00 Uhr, 14-täglich, in der Regel in den ungeraden Wochen, Infos unter Tel. 64980-50
Julia Kirschning (Dipl.-Pädagogin), Margrit Bartelt (Hebamme)

Never mind the Brexit – Offene englische Konversationsgruppe
13.00–14.00 Uhr, wöchentlich im Sofaraum
Anton Flaschke

Badminton-Sportgruppe
15.00–17.00 Uhr (freitags in der Sommerzeit bis 17.30 Uhr), wöchentlich, Turnhalle Königsweg 88, Schläger und Bälle werden gestellt,
1,- € pro Person und Termin
Antje Thaidigsmann
Thorsten Stauss

SAMSTAG

Malgruppe
14.00–17.00 Uhr, wöchentlich im Ergotherapieraum,
3,- € pro Person im Monat
Sebastian Schmidtke

SONNTAG

Ortsgruppe Kiel – Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Schleswig-Holstein e. V.
ab 12.00–14.00 Uhr, immer am letzten Sonntag im Monat im Sofaraum, für Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, Austausch über verschiedene Themen, Kontakt für Fragen: betroffene-info-ki@web.de

Badminton-Sportgruppe
15.00–18.00 Uhr, wöchentlich, Turnhalle Königsweg 88, Schläger und Bälle werden gestellt,
1,- € pro Person und Termin
Antje Thaidigsmann
Thorsten Stauss

Gruppen **ohne** Anmeldung*

Gruppen **mit vorheriger** Anmeldung*

MONTAG

Selbsthilfegruppe D
18.30–20.00 Uhr, 14-täglich,
3,- € pro Person im Monat
Hartmut Sengpiel

*Anmeldung und weitere Information unter
0431 64980-50

DIENSTAG

Frühstücks-Buffet/Café
10.00–12.00 Uhr, wöchentlich,
3,80 € pro Person, Anmeldung bis Mo. 15.00 Uhr,
max. 30 Personen

Angeleitete Gruppe für Spielsucht, andere Süchte und Depression
17.00–19.15 Uhr, wöchentlich,
3,- € pro Person im Monat
Oliver Wessel

Volleyballgruppe
17.00–18.30 Uhr, wöchentlich
Nur im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Mitte März!
Turnhalle Königsweg 88
Anmeldung unter:
www.freizeitgruppe-kiel.de
1,- € pro Person und Termin

Gesprächsgruppe
17.30–19.00 Uhr, wöchentlich,
3,- € pro Person im Monat

MITTWOCH

Selbsthilfegruppe Depression und Angst I
17.15–19.15 Uhr, wöchentlich,
3,- € pro Person im Monat
Björn Nickels

Selbsthilfegruppe Depression und Angst II
17.15–19.15 Uhr, wöchentlich,
3,- € pro Person im Monat
Bianca Lorenz, Uwe Hilbert

Selbsthilfegruppe für Menschen mit ADHS/ADS
18.00–20.00 Uhr, 14-täglich,
3,- € pro Person im Monat

Selbsthilfegruppe Depression, Ängste und soziale Phobien
19.30–21.30 Uhr, wöchentlich,
3,- € pro Person im Monat
Martina Prüß

DONNERSTAG

Walkinggruppe »Chopsticks«
Nordic Walking
14.00–15.00 Uhr (Nov. bis April)
16.30–17.30 Uhr (Mai bis Okt.),
wöchentlich, Anmeldung über den Aushang im Café Lü
Klaus Lukkes

Recoverygruppe
14.30–15.45 Uhr, 14-tägig,
Tagesstätte Chance Elisee
Elisabethstraße 55
Anmeldung unter:
0431 22071-0

Selbsthilfegruppe für Spielsucht, andere Süchte und Depression
17.00–19.15 Uhr, wöchentlich
3,- € pro Person im Monat

Selbsthilfegruppe – Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker
17.30–19.30 Uhr, jeden
2. Donnerstag im Monat,
3,- € pro Person im Monat

FREITAG

Frühstücks-Buffet/Café
10.30–12.00 Uhr, wöchentlich,
3,80 € pro Person, Anmeldung bis Mi. 15.00 Uhr,
max. 30 Personen

SAMSTAG

Volleyballgruppe
18.00–22.00 Uhr, wöchentlich
Turnhalle der Klaus-Groth-Schule, Winterbeker Weg 45
Anmeldung unter:
www.freizeitgruppe-kiel.de
1,- € pro Person und Termin

SONNTAG

Malgruppe
14.00–16.00 Uhr, wöchentlich
im Ergotherapieraum,
3,- € pro Person im Monat
Barbara Brinks

Bewegung & Begegnung für seelisch herausgeforderte Menschen
15.30–17.30 Uhr,
Anmeldung über das AZ unter: 0431 6498050,
Klaus-Groth-Schule,
Winterbeker Weg 45,
3,- € pro Person im Monat
Sven Frank

Das Beschwerde- und Vorschlagswesen des KIELER FENSTER

Konflikte sind Bestandteil unseres Alltags und unvermeidlich im menschlichen Miteinander. Es ist uns wichtig, dass diese Konflikte offen ausgetragen werden können und dass die Nutzer*innen des KIELER FENSTER und auch ihre Angehörigen die Möglichkeit haben, ihre Beschwerden und auch ihre Verbesserungsvorschläge vorzubringen. Das interne Beschwerde- und Vorschlagswesen des KIELER FENSTER bietet hierfür den Rahmen und hat das Ziel, bei einem auftretenden Konflikt einvernehmliche Lösungen zwischen allen Beteiligten herbeizuführen.

Wie können Sie Beschwerden und Vorschläge einbringen?
Bitte versuchen Sie zunächst, Ihren Konflikt oder Ihren Vorschlag mit den Mitarbeiter*innen Ihrer Einrichtung direkt zu klären. Gewünscht ist dabei eine Konfliktlösung vor Ort. In jeder Abteilung des KIELER FENSTER stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Ihre Anliegen einzubringen.

- Sie suchen ein persönliches Gespräch mit den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Abteilung oder der Abteilungsleitung.
- Sie nutzen die Vollversammlungen/Hausversammlungen, um Ihre Interessen einzubringen.
- Sie wenden sich an die gewählten Nutzersprecher*innen, Bewohner- und Werkstatträte.
- Sie formulieren Ihr Anliegen schriftlich und werfen es in den Beschwerdekasten.
- Sie wenden sich an den Vorstand oder den Aufsichtsrat des KIELER FENSTER.
- Sie wenden sich direkt an den unabhängigen internen Beschwerderat des KIELER FENSTER: Dieser ist unter anderem besetzt mit Nutzer*innen, Angehörigen, einem/einer Vertreter*in des Aufsichtsrats, hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und neutralen Vertreter*innen.

Welchen Weg Sie auch wählen, wir werden versuchen, möglichst schnell eine konstruktive Lösung zu finden. Anonyme Beschwerden werden allerdings nicht bearbeitet. Informationsbroschüren zum Beschwerderat liegen in allen Abteilungen des KIELER FENSTER aus oder können im Empfangsbüro telefonisch unter **Tel. 0431 64980-50** angefordert werden.

Psychosoziale Beratungsstelle

In unserer Beratungsstelle erhalten Sie unbürokratisch fachkundige Beratung und Informationen bei psychischen und sozialen Fragen. In einer ausführlichen kostenlosen Erstberatung finden wir gemeinsam die Hilfen, die zu Ihnen passen. Wir informieren Sie über die psychosozialen oder therapeutischen Institutionen, bei denen Sie weitergehende Unterstützung bekommen. Die Beratungsstelle ist besonders auch für Menschen da, die sich in einer akuten Krise, in einer *Sackgasse in ihrem Leben* befinden. Wir geben Ihnen erste Hilfestellung und besprechen mögliche Wege, wieder aus der Sackgasse herauszukommen. In Notfällen können Sie bei uns kurzfristig Termine für ein unterstützendes Gespräch erhalten.

Ihre Berater*innen
Silke Neumann, Julia Kirschning, Rudolf Müller, Anton Flaschke,
Sven Klemsen, Oliver Wessel

Terminvereinbarung

Montag	9.00–14.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Mittwoch	9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–14.00 Uhr

unter Tel. 0431 64980-50

Selbstverständlich bieten wir Beratungsgespräche auch nach individueller Vereinbarung an. Für unser Beratungsangebot bitten wir bei der Vergabe von Folgeterminen um eine Spende von 5,- €. Erstberatungen sind weiterhin kostenfrei. *Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

Des Weiteren haben Sie auch die Möglichkeit der Onlineberatung:
onlineberatung-kieler-fenster.beranet.info

Beratungsangebote finden auch in der Tagesstätte Chance Elisee, Elisabethstraße 55 in Kiel-Gaarden statt: Montag und Dienstag von 14.00–16.00 Uhr (Russisch und Deutsch), Mittwoch und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr (Arabisch, Kurdisch, Deutsch). Bitte vereinbaren Sie hierfür telefonisch einen Termin unter 0431 22071-10. Einzelberatungen sind in der Tagesstätte auch auf Russisch, Türkisch und Arabisch möglich.

Angebote für Angehörige

Im AZ finden auch Angehörige und Freund*innen psychisch erkrankter Menschen fachliche Unterstützung. Zurzeit bieten wir an:

Einzelberatung
Wir geben Informationen zu allen Themenbereichen, die sich durch die Erkrankung des Familienmitgliedes ergeben (z. B. Informationen über Krankheitsbilder, Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten in Kiel, Betreuungsrecht etc.). Sie erhalten zudem ausführliche Beratung, um Probleme zu besprechen, die sich im Umgang mit dem erkrankten Familienmitglied ergeben. Ihre Berater: Anton Flaschke, Sven Klemsen, Rudolf Müller

Selbsthilfegruppen der Angehörigen psychisch Kranker
In diesen Selbsthilfegruppen treffen sich alle Angehörigen, die als Eltern, Ehepartner*innen, Geschwister, erwachsenes Kind oder Freund*in mit den Problemen konfrontiert werden, die durch psychische Erkrankungen entstanden sind oder entstehen können. Ziel dieser Gruppen ist, einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch herbeizuführen, sich gegenseitig zu unterstützen und letztlich auch Expert*innen in eigener Sache zu werden. Thematisch geht es z. B. um Handlungsmöglichkeiten in Krisen, Informationsaustausch über Krankheitsbilder und den Umgang mit der betroffenen Person oder rechtliche Hintergründe. Zudem trifft sich in den Räumen des Ambulanten Zentrums eine Selbsthilfegruppe für bereits psychisch erkrankte Angehörige.

Zeit: von 17.30 bis 19.30 Uhr
Ort: jeden 1. und 2. Donnerstag im Musikraum des Ambulanten Zentrums, Alte Lübecker Chaussee 1.
Für die Gruppe am 2. Donnerstag müssen Sie sich bitte im AZ anmelden unter Tel: 0431 64980-50.
Kosten: 3,- € pro Person im Monat

Trialogisches Seminar (siehe Seite 28/29)
Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, »Profis« und Interessierte referieren und diskutieren gemeinsam über psychische Erkrankungen und verwandte Themen am »runden Tisch«.

Nutzer*innenbeteiligung im AZ

Für Nutzer*innen des AZ bestehen vielfältige Möglichkeiten, direkt auf das Geschehen Einfluss zu nehmen. Unter anderem geschieht dies über die 4-mal im Jahr stattfindenden Vollversammlungen, in denen sich Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen offen austauschen, diskutieren und informieren. Auch in anderen Bereichen ist ein Engagement möglich:

- Öffnung des AZ in Selbsthilfe
- Planung und Durchführung von Gruppenangeboten
- Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und Arbeitskreisen
- ehrenamtliche Arbeit im Garten
- Mithilfe beim Auf- und Abbauteam
- Einführung von neuen Nutzer*innen
- und als gewählte Besuchersprecher*innen

Nutzersprecher*innen im Ambulanten Zentrum
Aus dem Kreis der Nutzer*innen der Begegnungsstätte des AZ werden zwei Nutzersprecher*innen gewählt, die vielfältige Aufgaben übernehmen. Sie sind Vertrauenspersonen, Ansprechpartner*innen und Interessenvertretung der Nutzer*innen des AZ und zugleich ein Bindeglied zwischen diesen und den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Sie nehmen Lob, Kritik, Anregungen und Ideen entgegen und leiten Beschwerden an die zuständigen Stellen weiter. Sie unterstützen Nutzer*innen dabei, sich Gehör zu verschaffen, unterliegen der Schweigepflicht und handeln vertraulich. Das Amt der Nutzersprecher*innen ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die eine Besetzung durch eine Frau und einen Mann anzustreben ist. Gewählt wird im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vollversammlungen – das Amt dauert ein Jahr.

Unsere aktuellen Nutzersprecher*innen:

Annie Kaben

Luca

Trialogische Seminare

Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, »Profis« und Interessierte diskutieren

Das Trialogische Seminar ist aus dem sogenannten Psychoseseminar hervorgegangen, welches 1995 in Kiel ins Leben gerufen wurde. Gegründet von engagierten Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und psychiatrisch Tätigen, ist das Seminar ein Ort des gegenseitigen Austauschs und der Diskussion, dem Erzählen von Wahrnehmungen und Erlebnissen, mit dem Ziel, das Verständnis für die Sichtweisen des jeweilig anderen zu erweitern. Im Trialogischen Seminar treffen sich psychiatrieerfahrene Menschen, Angehörige (Eltern, Kinder, Partner*innen oder Freunde), professionelle Helfer*innen bzw. Mitarbeiter*innen psychosozialer Einrichtungen sowie weitere Interessierte wie z. B. ehrenamtlich Tätige, Student*innen, Praktikant*innen und alle anderen Mitbürger*innen.

Wir haben das Ziel, uns darüber auszutauschen, wie psychische Probleme zu verstehen sind und wie entsprechende Hilfen aussehen können. Ängste und Vorurteile gegenüber dem Thema Psychiatrie sollen abgebaut und gegenseitiges Verständnis und Toleranz gefördert werden. Wir möchten Menschen, die schwierige Lebenserfahrungen gemacht haben, die Möglichkeit geben, sich Gehör zu verschaffen und allen Bürger*innen eine Möglichkeit bieten, sich über psychiatrische Themen zu informieren. Im Trialogischen Seminar hat jeder Teilnehmende das Recht, anonym zu bleiben. Eine Redepflicht besteht nicht – wer nur zuhören möchte, ist genauso willkommen wie diejenigen, die mitdiskutieren möchten oder Fragen haben. Nach Möglichkeit wird die Diskussion über die wechselnden Themen durch kurze Vorträge aus den unterschiedlichen Blickwinkeln eröffnet. Die nächsten zwei Termine für das Trialogische Seminar 2022 lauten:

12.10.2022: »Resilienz und psychische Gesundheit« (siehe Seite 32)
30.11.2022: »Wo beginnt Online-Sucht?«, Referent: Oliver Wessel, Peer-Berater im AZ des KIELER FENSTER.

Alle zwei Veranstaltungen finden online statt. Den Veranstaltungslink finden sie jeweils 14 Tage vor dem jeweiligen Termin auf unserer website: www-kieler-fenster.de

Zeit: jeweils mittwochs von 18.15–20.15 Uhr.
Ort: Ambulantes Zentrum (Sofaraum), Alte Lübecker Chaussee 1, 24114 Kiel

Einladung zur Woche der Seelischen Gesundheit 2022

Woche der Seelischen Gesundheit

Die »Woche der Seelischen Gesundheit« findet jedes Jahr rund um den internationalen Tag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober statt. Unter dem Motto »Reden hebt die Stimmung – Seelisch gesund in unserer Gesellschaft« setzt sich die Aktionswoche vom 10.–20. Oktober 2022 dafür ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und mehr Verständnis füreinander zu entwickeln. Denn: Reden hilft, mit den psychischen Belastungen in aktuellen Krisenzeiten besser umzugehen und trägt zu einem offenen Miteinander bei.

Das KIELER FENSTER lädt im Rahmen der »Woche der Seelischen Gesundheit 2022« ganz herzlich zu fünf verschiedenen Veranstaltungen ein:

Nachmittag der offenen Tür »Wir reden nicht nur – Einblicke in die therapeutische Arbeit der sozialpsychiatrischen Tagesklinik«
Die Tagesklinik des KIELER FENSTER bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen von Montag bis Freitag tagsüber eine Behandlung mit vielfältigem therapeutischem Programm. An diesem Nachmittag bekommen Sie Einblicke in die therapeutischen Gruppenangebote, können diese zum Teil ausprobieren und mit den Mitarbeitenden darüber ins Gespräch kommen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Tagesklinik zu besichtigen.

Zeit: Dienstag, 11. Oktober 2022, 13.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Psychiatrische Tagesklinik, Alte Lübecker Chaussee 1, 24114 Kiel
Eintritt: frei

Trialogisches Seminar »Resilienz und psychische Gesundheit«
Resilienz, die psychische Widerstandsfähigkeit, ist erlernbar. Was das überhaupt ist und wie man psychische Widerstandsfähigkeit erlernen kann, wollen wir gemeinsam diskutieren – im Trialog mit psychiatrieerfahrenen Menschen, Angehörigen und professionellen Mitarbeiter*innen. Referent: Nikolaus Germ, Diplom-Sozialpädagoge und Teamleitung des Betreuten Wohnen Mitte und Nord vom KIELER FENSTER.

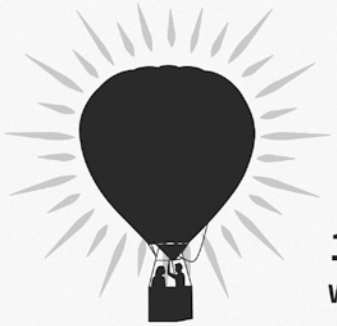
Zeit: Mittwoch, 12. Oktober 2022, 18.15 bis 20.15 Uhr
Ort: Online. Den Zugangs-Link zu dieser Veranstaltung finden Sie 14 Tage vorher unter www.kieler-fenster.de
Eintritt: frei

Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit

Woche der
Seelischen Gesundheit

REDEN HEBT DIE STIMMUNG

Seelisch gesund in unserer Gesellschaft



10.–20. OKTOBER 2022
WWW.SEELISCHEGESUNDHEIT.NET

GROSCHEN DREHER
Kieler Bündnis gegen Altersarmut e.V.

Info und Diskussion
»Groschendreher – Bündnis gegen Altersarmut e.V.«
Zahlreiche Studien belegen: (Alters-)Armut ist mit Scham behaftet und führt zu Vereinsamung und Isolation. Armut macht krank – sowohl psychisch als auch körperlich. Armut verkürzt die Lebenszeit und heißt auch, jeden »Groschen« zweimal umzudrehen. Altersarmut trifft bis zum Jahr 2035 jeden fünften Menschen, der in Rente geht. In Kiel leben schätzungsweise 30 % der Personen über 65 Jahren unter der Armutsgrenze oder sind von Armut bedroht. Der Groschendreher macht auf die Folgen von (Alters-)Armut aufmerksam und arbeitet mit Institutionen und Betroffenen zusammen. Gemeinsam werden Projekte umgesetzt und über Maßnahmen gegen (Alters-)Armut gesprochen. Bereits im Jahr 2015 haben sich einige Kieler*innen zum »Runden Tisch gegen Altersarmut« zusammengefunden. Daraus entstand im Herbst 2019 der Groschendreher – das Kieler Bündnis gegen Altersarmut e.V.

Die Koordinatorin des Vereins, Ann-Kathrin Kelle, wird am 13.10.2022 im Ambulanten Zentrum die Arbeit des Bündnisses vorstellen.

Zeit: Donnerstag, 13. Oktober 2022, ab 16.00 Uhr
Ort: AZ (im Sofaraum), Alte Lübecker Chaussee 1, 24114 Kiel
Eintritt: frei

Tag der offenen Tür »Gut Betucht wird zu Eigen.Werk«
Wir wollen mit Ihnen die offizielle Eröffnung unseres neu gestalteten Ladens feiern, der jetzt ausschließlich die vielfältigen Produkte unserer angegliederten Werkstätten führt. Wir verbinden dies mit einer offiziellen neuen Namensgebung zu Eigen.Werk. Gleichzeitig wollen wir an diesem Tag unsere Werkstätten öffnen, um einen Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen. Lassen Sie sich außerdem von einem kleinen Rahmenprogramm überraschen.

Zeit: Dienstag, 18. Oktober 2022, 10.00 bis 14.00 Uhr
Ort: Gut Betucht bzw. Eigen.Werk, Jägersberg 3, 24103 Kiel
Eintritt: frei

Vortrag »Wohlbefinden und Glück – Säulen psychischer Gesundheit?«
Die sozialräumliche Tagesstätte Chance Elisee in Kiel-Gaarden lädt ein zu einem Kurzvortrag mit anschließendem Austausch rund um das Thema Glück und seine Bedeutung für unsere (seelische) Gesundheit. Was macht Menschen glücklich? Ist Wohlbefinden und Glück ein Schutz vor seelischen Erkrankungen? Können wir trotz, mit oder wegen einer psychischen Erkrankung glücklich sein?

Zeit: Mittwoch, 19. Oktober 2022, 17.00 bis 19.00 Uhr
Ort: Vinetazentrum (voraussichtlich EG rechts), Elisabethstraße 64, 24143 Kiel-Gaarden
Eintritt: frei

Wir freuen uns sehr, Sie zur Woche der Seelischen Gesundheit 2022 begrüßen zu dürfen.

Heiligabend im Ambulanten Zentrum

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam am Samstag, den 24.12.2022 im Ambulanten Zentrum Weihnachten feiern. Die Pandemientwicklung müssen wir natürlich berücksichtigen, aber der zeitliche Ablauf wird wie immer sein: Wir öffnen unser Café um 13.30 Uhr und ab 14.00 Uhr geht es weiter mit einem gemeinsamen Festessen und späterer Bescherung. Um 17.00 Uhr folgt dann ein gemütliches Kaffeetrinken mit Kuchen & Torte. Das Café bleibt von 18.00 bis 20.00 Uhr in Selbsthilfe geöffnet.

Die Kosten für das Festessen inkl. Nachtisch betragen 7,50 €. Kuchen & Torte sowie Kaffee, Tee und Wasser kosten 5,00 €.

Die Anmeldung für die Weihnachtsfeier ist vom 14.11.2022 bis einschließlich 5.12.2022 nur direkt im AZ und mit Vorkasse möglich.

Wir freuen uns auf ein schönes Weihnachtsfest!
Oliver Wessel (AZ) & Tabea Hitzke (PIA)

Neues Jahr – neues Gesetz

Infoveranstaltung zur Reform des Betreuungsrechts

Das Betreuungsrecht wird zum 01.01.2023 umfassend geändert und reformiert. Auf Betreute und gesetzliche Betreuer kommt eine Reihe von Veränderungen zu, die ab 2023 auch mit der UN-Behindertenrechtskonvention vereinbar sind. Im Kern geht es dabei unter anderem um verbesserte Mitsprache- und Selbstbestimmungsrechte in verschiedenen Bereichen der gesetzlichen Betreuung, aber auch um mehr Schutz vor Zwangsmaßnahmen. Gesetzliche Betreuer*innen sind zukünftig verpflichtet, sich stärker als bisher am Wunsch und Willen der betreuten Person zu orientieren. Um welche Veränderungen es sich bei dieser Reform im Detail handelt, erfahren sie am xx.xx.2023 durch Herrn Oliver Renner, Dipl.-Sozialpädagoge und Mitarbeiter des Betreuungsverein Kiel e.V.

Zeit: 07.02.2023 von 18.15–20.00 Uhr
Ort: Sofaraum des Ambulanten Zentrums, Alte Lübecker Chaussee 1

Hinweis: Abhängig von der Pandemieentwicklung sind bei dieser Veranstaltung Änderungen möglich, abhängig von der jeweils gültigen Landesverordnung. Aktuelles Infos finden sie unter www.kieler-fenster.de und auf Facebook.

Betreuungsverein in Kiel e.V.

Information und Beratung über Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

Kirchhofallee 25 | 24103 Kiel
Tel: 0431 557297-80
Fax: 0431 557297-89
info@btv-kiel.de

Unter **www.btv-kiel.de** erhalten Sie Informationen über das Betreuungsrecht und Vorsorgemöglichkeiten sowie über den Verein und unsere Veranstaltungen.

DVD-Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Das Medienprojekt Wuppertal arbeitet seit 1992 im Bereich der Jugendvideoarbeit und produziert regelmäßig Dokumentarfilme zu verschiedensten psychosozialen Themen, welche bereits vielfach ausgezeichnet und preisgekrönt wurden. **www.medienprojekt-wuppertal.de**

Das Zentrum des Universums.
Ein Film über Menschen mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung

In den Filmen zeigen die Betroffenen einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung und ihre Partner*innen und Kinder, wie sie den Umgang mit der narzisstischen Persönlichkeitsstörung erleben und welche Herausforderungen sich hierbei stellen. Sie beschreiben aus den verschiedenen Perspektiven, wie belastend die narzisstische Persönlichkeitsstörung für sie war und wie zwischenmenschliche Beziehungen erschwert oder letztendlich zerstört wurden.

Zeit: Dienstag, 28. März von 18.00–20.00 Uhr
Ort: Sofaraum des Ambulanten Zentrums
Eintritt: frei

Manchmal tut es gut, ein Sachbuch zu lesen

... oder einfach mal in einem zu blättern. Es kann hilfreich sein, von anderen Menschen zu wissen, denen es ähnlich geht, oder sich zu informieren, wie eigentlich der Stand der Dinge ist, was es für Möglichkeiten gibt – vielleicht ein Weg zu besserem Wohlbefinden und zu mehr Selbstsicherheit. In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen, in der Leih-Fachbücherei zu stöbern.
Sie finden bei uns Nachschlagewerke wie z. B. den Brückenschlag *(»Zeitschrift für Sozialpsychiatrie, Literatur und Kunst«. Der Brückenschlag versucht »Brücken zu schlagen« zwischen Profis und Angehörigen und vor allem Psychiatrie-Erfahrenen)* und eine Auswahl an Büchern aus folgenden Bereichen:

- Krankheitsbilder
- Angehörige
- Frauen
- Männer
- Tod und Trauer
- und einiges mehr

Leihfrist: 3 Wochen, *Verlängerung möglich*
Leihgebühr: 0,50 € pro Buch
Pfand: 5,00 € pro Buch

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Montag	12.00–14.00 Uhr
Dienstag	10.00–12.00 und 15.00–17.00 Uhr
Mittwoch	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	15.00–17.00 Uhr
Freitag	12.00–14.00 Uhr

BaÜ (Betreuung am Übergang)

Dieses ambulante Unterstützungsangebot ist unbürokratisch, kostenfrei und auf Wunsch aufsuchend (Klinik, Hausbesuch). Eine begleitende Nachsorge/Orientierungshilfe ist oft hilfreich und für die eigene Stabilisierung wichtig, wenn man als psychisch erkrankter Mensch z. B.

- gerade aus einer vollstationären Versorgungsklinik/Reha-Klinik entlassen wurde,
- aus einer betreuten Wohngemeinschaft, einem Wohnheim oder aus dem Elternhaus (erstmalig) ausgezogen ist.

Dieses selbstbestimmte Beratungs- und Betreuungsangebot kann auch für eine kurze Zeitspanne genutzt werden. Das Beratungsangebot gilt gleichsam für Angehörige. Gerne wird ebenso ein trägerunabhängiger Überblick über das gesamte sozialpsychiatrische Hilfsangebot in Kiel und Umland vermittelt. Zu den angegebenen Sprechzeiten bin ich persönlich oder telefonisch wie folgt zu erreichen:

- Montag bis Freitag von 12.00–13.00 Uhr im AZ
  unter Tel. 0431 64980-32
- Mittwochs jeweils von 14.00–14.30 Uhr im »Café Kessel«
  (auf dem Gelände des ZIP, Niemannsweg 147)
- Jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30–15.15 Uhr im Haus 3 der Fachklinik in Heiligenhafen (Friedrich-Ebert-Straße 100)
- Außerdem turnusmäßig zur Entlassungsvorbereitung in der Gesundheitstrainingsgruppe der Tagesklinik des KIELER FENSTER
- Auf Anmeldung auch dienstags in Kiel-Gaarden in den Räumen der Tagesstätte Chance Elisee (Elisabethstraße 55)

Nach Absprache komme ich zu Ihnen auf die Station, ins Amt, in die Einrichtung, ins Team, nach Hause oder in die Praxis. Auf Wunsch kann die Betreuung auch von einer weiblichen Person übernommen werden.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!
Gruß, Rudolf Müller

Was ist eigentlich SOZIOTHERAPIE ?

Soziotherapie ist eine ambulante Betreuungs- und Beratungsleistung, die von einem/einer dafür zugelassenen Facharzt/Fachärztin, auch von einem/einer Hausarzt/Hausärtzin (bis zu 5 Std.) und ab dem 1. Juli 2017 gleichfalls von einem/einer zugelassenen Psychotherapeut*in verordnet werden kann. Seit Ende 2021 besteht hierzu für Schleswig-Holstein auch ein Rahmenleistungsvertrag mit den Krankenkassen. Auch Psychiatrische Institutsambulanzen können neuerdings eine Verordnung ausstellen, ebenso wie Fachkliniken im Zuge des sogenannten Entlassungsmanagements für die ersten Tage nach der Entlassung. Hierauf besteht ein Anspruch gemäß § 37 a ff SGB V.

Für welche Personen ist diese Hilfe gedacht?
Soziotherapie ist für Menschen gedacht, die schwer psychisch erkrankt sind. Ziele dabei sind u. a. weitere Klinikaufenthalte möglichst zu vermeiden oder zu verkürzen, dabei zu unterstützen und zu befähigen, eine medizinische Behandlung selbständig in Anspruch zu nehmen, Alltagsangelegenheiten besser zu regeln, sich soziale Angebote zu erschließen und im eigenen Wohnraum eigenverantwortlich leben zu können.

Wie finde ich jemanden, der mir Soziotherapie verordnen kann?
Ihre Krankenkasse ist verpflichtet, Ihnen darüber konkrete Auskunft zu geben.

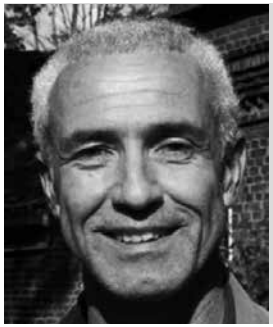
Was kostet mich das?
Soziotherapie ist eine einkommens- und vermögensunabhängige Leistung der Krankenkassen. Sie zahlen im Rahmen der gesetzlichen Zuzahlung 5,- bis max. 10,- € pro Soziotherapietag. Sind Sie zuzahlungsbefreit, ist die Leistung kostenfrei.

Wie lange kann eine Soziotherapie dauern?
Bis zu 120 Std. über einen Gesamtzeitraum von drei Jahren. In begründeten Einzelfällen kann es darüber hinaus eine weitere Verordnung geben.

Wie kann ich mir Soziotherapie konkret vorstellen?
Ein/e Soziotherapeut*in begleitet Sie meist über Monate z. B., um zu motivieren, zu entlasten, selbständiges Handeln zu trainieren, ein besseres Krankheitsverständnis zu entwickeln, Ihre sozialen Kompetenzen zu stärken, weitere Therapieleistungen einzuleiten, Ihnen bei der Existenzsicherung zu helfen, Ihre Lebensqualität zu erhöhen, bei einer Tagesstruk-

turierung zu helfen und eine sinnhafte Beschäftigung zu finden. Außerdem hilft sie dabei, persönliche Ziele zu entwickeln und umzusetzen. Das soziale Umfeld wird dabei nach Wunsch und Möglichkeit mit einbezogen.

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen?
Dann wenden Sie sich dazu bitte an:



Rudolf Müller
Dipl.-Sozialpädagoge

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
12.00–13.00 Uhr
unter Tel. 0431 64980-32/50

Markus Hör
Fachpfleger für Psychiatrie, Soziotherapie

Sprechzeiten:
Dienstag von 8.30 bis 9.00 Uhr
Freitag von 13.00–13.30 Uhr
unter Tel. 0431 64980-55
m.hoer@kieler-fenster.de

Da es gerade in jüngster Zeit viele gesetzliche Veränderungen zur Soziotherapie gab, haben wir dieses zum Anlass genommen, das bisher relativ wenig bekannte Angebot in seiner aktuellen Form vorzustellen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dieser Artikel nicht die gesamte aktuelle gesetzliche Richtlinie vom 8. Juni 2017 abbilden kann.

Gerne senden wir Interessierten weitere Informationen zu.

Ambulante, individuell am Betreuungsbedarf orientierte Hilfen in der eigenen Wohnung

Ambulant Betreutes Wohnen

Wir begleiten psychisch erkrankte Menschen langfristig und kontinuierlich ambulant in ihrer eigenen Wohnung. Die Unterstützung richtet sich nach dem individuellen Hilfebedarf und wird in unterschiedlichen Betreuungsintensitäten angeboten. Falls Sie nach einem längeren Klinikaufenthalt oder nach einer teilstationären Betreuung wieder in der eigenen Wohnung leben möchten, sich aber bei der Bewältigung Ihres Alltags überfordert fühlen und Unterstützung benötigen, können Sie sich an uns wenden. Wir beraten und unterstützen je nach Bedarf in folgenden Lebensbereichen:

- Selbstversorgung in der eigenen Wohnung
- Psychische Stabilisierung
- Selbsthilfe und eigenverantwortlicher Umgang mit der Erkrankung
- Unterstützung bei der Suche nach Ärzt*innen/Therapeut*innen
- Tages- und Wochenstruktur
- Freizeitgestaltung
- Soziale Kontakte
- Berufliche Entwicklung
- Haushaltsführung
- Hilfe bei der Lösung finanzieller Probleme
- Behördenangelegenheiten
- Kriseninterventionen

Wir bieten eine tägliche Sprechzeit sowie an Wochenenden und an Feiertagen eine Rufbereitschaft (zu einer festgelegten Zeit) an. Das Ambulant Betreute Wohnen ist ein Angebot des Ambulanten Zentrums, d. h. Gruppen- und Freizeitangebote sind ein fester Bestandteil der ambulanten Unterstützung und können individuell ausgewählt und in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung der Hilfe wird in der Regel von den zuständigen Trägern der Eingliederungshilfe, z.B. der Stadt Kiel, übernommen. Bei Überschreiten der Einkommens- und Vermögensgrenzen muss unter Umständen ein Eigenanteil gezahlt werden.

Für den Bereich Begegnungsstätte, Beratung und Betreuung am Übergang sind für Sie da

Silke Neumann
Dipl.-Sozialpädagogin | Teamleitung
Begegnungsstätte, Beratung
Sprechzeiten: Fr 12–13 Uhr
✆ 64980-50

Rudolf Müller
Dipl.-Sozialpädagoge, Case Manager
Betreuer am Übergang, Beratung, Soziotherapie
Sprechzeiten: Mo–Fr 12–13 Uhr
und auf Anfrage über den Sozialdienst im ZIP
✆ 64980-32

Anton Flaschke
Dipl.-Sozialpädagoge, systemischer Berater
Beratung, Begegnungsstätte,
Gruppen, Angehörige
Sprechzeiten: Mi 15–16 Uhr
✆ 64980-50

Sven Klemsen
Fachkraft für psychosoziale Rehabilitation, Erzieher
Begegnungsstätte, Gruppen, Beratung, Angehörige
Sprechzeiten: Di 15–16, Mi 15–17 Uhr
✆ 64980-50

Julia Kirschning
Dipl.-Pädagogin, systemische Beraterin
Beratung, Begegnungsstätte
Sprechzeiten: Di 16–17 Uhr
✆ 64980-50

Tanja Bünning
Köchin, Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung
Café-Organisation
Sprechzeiten: Di 9–12 Uhr, Do 12.30–15.30 Uhr
✆ 64980-37

Oliver Wessel
Peer-Beratung/Sucht, Angeleitete Suchtgruppe
Öffentlichkeitsarbeit
Sprechzeiten: Mo–Do 13–14 Uhr
✆ 64980-38

Karen Podlech
Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie

Camilla von Oppen
Schwerpunkt: Empfangsbüro
Sprechzeiten: Mo–Fr 9–12 Uhr
✆ 64980-50

Bundesfreiwilligendienstleistende

Smilla Rother

Für den Gruppenbereich

Tania Apenburg
Ansprechpartnerin Ortsgruppe Kiel, Landesverband der Psychiatrie-Erfahrenen (LPE-SH e. V.)

Nutzersprecher*innen

Annie Kaben
Nutzersprecherin

Luca
Nutzersprecher

Für das Fachreferat

Daniel Hoppmann
Dipl.-Sozialpädagoge M.A.
Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Mitwirkung, Fortbildungen
✆ 64980-13

EX-IN Mitarbeiter, Partizipationsbüro

Thomas Bartels
t.bartels@kieler-fenster.de

Christian Sach
c.sach@kieler-fenster.de

Weitere Angebote des KIELER FENSTER

Seit über 40 Jahren beraten und begleiten wir Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und ihre Angehörigen. In unseren verschiedenen Einrichtungen bieten wir Hilfsmöglichkeiten für alle Lebensbereiche an.

BEHANDLUNG

Tagesklinik
Sie nehmen von Montag bis Freitag tagsüber an einem vielfältigen therapeutischen Programm teil: ärztliche Behandlung, psychotherapeutische Gespräche, Ergo- und Gestaltungstherapie, Musik- u. Bewegungstherapie.

Psychiatrische Institutsambulanz
Hier können Sie ambulant psychiatrisch behandelt werden. Dieses Angebot richtet sich speziell an Menschen, die aufgrund der Art und Schwere ihrer psychischen Erkrankung auf ein komplexes psychiatrisches Behandlungsangebot angewiesen sind, aber keinen Klinikaufenthalt benötigen.

Ambulante Ergotherapie
Das Behandlungsspektrum umfasst Gruppen- und Einzeltherapien mit Angeboten zum Hirnleistungstraining sowie kreativ-handwerklichen Arbeiten.

Soziotherapie
Die Soziotherapie des KIELER FENSTER ist eine ambulante Betreuungs- und Beratungsleistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie ist für Menschen gedacht, die schwer psychisch erkrankt sind. Hauptziele sind, weitere Krankenhausaufenthalte möglichst zu vermeiden oder zu verkürzen und psychisch erkrankte Menschen zur selbständigen Inanspruchnahme von weiteren ärztlich oder psychotherapeutisch verordneten Leistungen zu befähigen. Dies soll geschehen über Anleitung, Beratung, Begleitung, Förderung und Koordination.

Weitere Angebote

BEGEGNUNG – BERATUNG – TAGESGESTALTUNG

Ambulantes Zentrum
siehe Seite 2

Tagesstätten
Unsere Tagesstätten »Waitzstraße« und »Chance Elisee« sind ein Angebot für Menschen, die eine strukturierte, sinnvolle Tagesgestaltung in einer festen und vertrauten Gruppe suchen. Von Montag bis Freitag können Sie hier an einem verbindlichen Wochenprogramm teilnehmen.

Die Tages- und Beschäftigungsstätte in der Elisabethstraße ist ein Teilbereich der Gesamteinrichtung »Chance Elisee«. Gerade auch Migrant*innen mit psychischen Problemen finden in allen Bereichen der »Chance Elisee« Unterstützung. Für Menschen, die auf dem Ostufer Kiels wohnen, bietet die Einrichtung zusätzlich zur Tagesstätte Beratung für Migrant*innen mit psychischen Problemen, psychiatrische Behandlung (Institutsambulanz) sowie Selbsthilfe- und Treffpunktangebote.

Die Tagesstätte Waitzstraße ist eine teilstationäre Einrichtung mit einem vielfältigen Beschäftigungs- und Unterstützungsangebot für psychisch erkrankte Männer und Frauen. Wir haben werktags in der Zeit von 9.00–16.00 Uhr geöffnet. Es stehen 16 Vollzeitplätze zur Verfügung, Teilzeit ist möglich. Das Tagesstätten-Team besteht aus zwei Ergotherapeuten, einer Krankenschwester und einer Sozialpädagogin. Termine für ein Informationsgespräch können angefragt und vereinbart werden unter Tel. 0431 22199836, Montag bis Freitag von 9.00–10.00 Uhr und von 13.30–14.30 Uhr (außer Dienstagnachmittag).

WOHNEN

Nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und den Erfordernissen Ihrer Situation bieten wir unterschiedliche Formen der Unterstützung im Wohnbereich an.

Ambulant Betreutes Wohnen
Sie wohnen in der eigenen Wohnung und erhalten eine individuell auf Sie zugeschnittene Unterstützung, zu der u. a. auch Hausbesuche und eine Wochenend-Rufbereitschaft gehören.

Sozialtherapeutische Wohngruppen
Sie wohnen in einer Wohngruppe mit ein bis vier Menschen, oder Sie beziehen eine Einzelwohnung in einem Mehrfamilienhaus mit Gemeinschaftsräumen. An den Wochenenden ist eine Rufbereitschaft sichergestellt.

Wohnhaus Schwanensee
Diese Einrichtung bietet für Menschen mit psychischer Erkrankung und zusätzlicher Abhängigkeitsproblematik einen beschützenden Rahmen rund um die Uhr.

Fotos von links nach rechts:
1. Gespräch im AZ-Garten, 2. Tagesstätte Waitzstraße
3. Wohnhaus Schwanensee, 4. Ladengeschäft von Blickfang,

Weitere Angebote

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Wir bieten Ihnen vielfältige zeitgemäße Arbeits- und Ausbildungsplätze. Alle Arbeits- und Beschäftigungsangebote umfassen auch eine psychosoziale Betreuung.

Werkstatt für psychisch behinderte Menschen – Werkforum
Das Werkforum bietet für Sie Arbeitsplätze zur beruflichen Rehabilitation oder als Dauerarbeitsplätze. Sie erfahren bei uns Unterstützung und Begleitung beim Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt insbesondere durch Arbeitsdiagnostik und Ergotherapie, Gruppenangebote und Einzelcoaching. Zusätzlich werden eine Vielfalt an unterschiedlichsten Einzel- und Gruppenarbeitssplätze in Betrieben der freien Wirtschaft angeboten. In zwei Betriebsstätten können Sie zwischen folgenden Arbeitsbereichen wählen:

- Liebigstraße: Nähmanufaktur, Polsterei, Flecht- und Knüpfwerkstatt
- Borsigstraße: Online-Antiquariat, Konfektionierung von Süßwaren, Back-Office

Tagesstrukturierende Beschäftigungsprojekte
Eine interessante Tätigkeit in einem unserer Beschäftigungsprojekte hilft Ihnen, Ihren Alltag zu strukturieren, sich beruflich zu orientieren und zu erproben. Sie können wählen zwischen:

- **dem Beschäftigungsprojekt Blickfang**
  mit den Bereichen Schmuckwerkstatt, Goldschmiede, Messingwerkstatt, Kunstschmiede und Ladenverkauf
- **dem Frauenbeschäftigungsprojekt »Eigen.Werk«** mit seinem Werkstattladen, seinen Schneidereien und einer Werkstatt für kreative Gestaltung
- **dem Frauenbeschäftigungsprojekt Hauswirtschaft/Küche.**

In den Beschäftigungsbereichen Eigen.Werk und Küche ermöglichen wir Frauen, die grundsätzlich für die Maßnahmen in Frage kommen, auf Wunsch auch kurze Praktika als Orientierungs- oder Entscheidungshilfe.

Zuverdienstmöglichkeiten im AZ
Im Ambulanten Zentrum gibt es Zuverdienstmöglichkeiten im Rahmen von beschützter Beschäftigung im Café Lü, im Reinigungsbereich und im Garten. Infos über Barbara Birk unter Tel.0431 64980-50.

Integrationsfachdienst (Berufliche Integration Kiel gGmbH)
Unser Fachdienst bietet Menschen mit einer Behinderung und Arbeitgebern eine einheitliche Informations- und Beratungsstelle. Er hilft Ihnen bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz. Falls Sie sich schon in einem Arbeitsverhältnis befinden, unterstützt er Sie dort bei behindertenbedingten Problemen.

Fotos von links nach rechts:
1. Werkforum Borsigstraße, 2. Werkforum Taumanufaktur
3. Aufenthaltsraum Gut Betucht, 4. Blick ins Café Lü

BEGEGNUNG BERATUNG TAGESGESTALTUNG

Empfangsbüro
Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-50
E-Mail: erstberatung@kieler-fenster.de

Ambulantes Zentrum
Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-50
Fax: 0431 64980-57
E-Mail: ambulantes-zentrum@kieler-fenster.de

Tagesstätte Waitzstraße
Waitzstraße 8 | 24105 Kiel
Telefon: 0431 221998-36
Fax: 0431 221998-38
E-Mail: tagesstaette@kieler-fenster.de

Chance Elisee
Tages- und Beschäftigungsstätte
Psychiatrische Institutsambulanz
Elisabethstraße 55 | 24143 Kiel
Telefon: 0431 22071-0
Fax: 0431 22071-22
E-Mail: chance-elisee@kieler-fenster.de

BEHANDLUNG

Tagesklinik
Teilstationäre Klinikbehandlung
Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-20
Fax: 0431 64980-29
E-Mail: tagesklinik@kieler-fenster.de

Institutsambulanz der Tagesklinik
Ambulante Ergotherapie
Hamburger Chaussee 4 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-60
Fax: 0431 64980-67
E-Mail: institutsambulanz@kieler-fenster.de

Soziotherapie
Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-32
E-Mail: r.mueller@kieler-fenster.de

Adressen KIELER FENSTER

WOHNEN

Ambulant Betreutes Wohnen Mitte
Hamburger Chaussee 4 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-40
Fax: 0431 64980-78
E-Mail: bw-mitte@kieler-fenster.de

Ambulant Betreutes Wohnen Nord
Holtenauer Straße 360 | 24106 Kiel
Telefon: 0431 5302250-40
Fax: 0431 5302250-49
E-Mail: bw-nord@kieler-fenster.de

Ambulant Betreutes Wohnen Ost
Augustenstraße 59 | 24143 Kiel
Telefon: 0431 979900-60
Fax: 0431 979900-69
E-Mail: bw-ost@kieler-fenster.de

Sozialtherapeutische Wohngruppen
Muhliusstraße 67 | 24103 Kiel
Telefon: 0431 908978-0
Fax: 0431 908978-29
E-Mail: wohngruppen@kieler-fenster.de

Wohnhaus Schwanensee
Klausdorfer Weg 50 b | 24148 Kiel
Telefon: 0431 79964-6
Fax: 0431 79964-799
E-Mail: wohnhaus-schwanensee@kieler-fenster.de

ARBEIT

Werkforum Liebigstraße
Liebigstraße 20 | 24145 Kiel
Telefon: 0431 260974-0
Fax: 0431 260974-11
E-Mail: werkforum@kieler-fenster.de

Werkforum Borsigstraße
Borsigstraße 15 | 24145 Kiel
Telefon: 0431 260974-20
Fax: 0431 260974-21
E-Mail: werkforum@kieler-fenster.de

Beschäftigungsprojekt »Blickfang«
Ringstraße 40 | 24103 Kiel
Telefon: 0431 97994460
Fax: 0431 2607695
E-Mail: blickfang@kieler-fenster.de

Beschäftigungsprojekt für Frauen »Eigen.Werk«
Jägersberg 3 | 24103 Kiel
Telefon: 0431 240160-0
Fax: 0431 240160-12
E-Mail: eigen.werk@kieler-fenster.de

Beschäftigungsprojekt für Frauen »Hauswirtschaft«
Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel
Telefon: 0431 64980-85
E-Mail: kueche-hw@kieler-fenster.de

Integrationsfachdienst
(Berufliche Integration Kiel gGmbH)
Raiffeisenstraße 1 | 24103 Kiel
Telefon: 0431 51262
Telefax: 0431 556574
E-Mail: info@bik-kiel.de

Impressionen MUT-LAUF 2022

Fotos: Dr. Michael Sellhoff

IMPRESSUM

Herausgeber
Ambulantes Zentrum des KIELER FENSTER
Alte Lübecker Chaussee 1 | 24114 Kiel

Redaktion: Sven Klemsen
Autor*innen: Daniel Hoppmann, Jennifer Ruske,
Dr. Michael Sellhoff, Barbara Birk
Verantwortlich: Silke Neumann
Layout: Werkforum, Grafik
Druck: Brücke Neumünster gGmbH
Auflage: 4.500
Erscheinungsweise: halbjährlich
Fotos: KIELER FENSTER, www.pixabay.de
Titelbild: Sebastian Schmidtke
Redaktionsschluss: 25.01.2023, Ausgabe Frühjahr/Sommer 2023

Sie können in unserer Broschüre auch Anzeigen schalten.

Preise:
1/8 Seite: 37,50 EUR
1/4 Seite: 75,00 EUR
1/2 Seite: 150,00 EUR
1/1 Seite: 300,00 EUR
zzgl. 7% MwSt.

Kontakt:
Elvira Berndt
e.b.berndt@web.de
Petra Engel
p.engel@kieler-fenster.de